

**Es steht geschrieben in den Propheten
(Jesaja 54,13): »Sie werden alle von Gott
gelehrt sein.« Wer es vom Vater hört und
lernt, der kommt zu mir. Joh 6,45**

Wir alle? Alle Menschen also werden direkt von Gott gelehrt? Wie das? Paulus behauptet das in Römer 1,19f Ähnliches: „Denn was man von Gott erkennen kann, ist unter ihnen offenbar; denn Gott hat es ihnen offenbart. 20 Denn sein unsichtbares Wesen – das ist seine ewige Kraft und Gottheit – wird seit der Schöpfung der Welt, wenn man es wahrnimmt, ersehen an seinen Werken, sodass sie keine Entschuldigung haben.“

Doch wie nehmen ihn alle wahr, wie auch die Propheten verkündet haben? Carl Friedrich von Weizsäcker hat von der Mitwahrnehmung

gesprochen: Ich sehe eine Landschaft und nehme dabei ihre Schönheit mit wahr, ihre Lebendigkeit und ihre Ordnung. Und darin nehme ich den Geist und Gott wahr, der das alles hervorgebracht hat. Wer das alles auf das „Gefüge“ blinder Zufälle zurückführen will, der glaubt wirklich zu viel!

Durch die Schöpfung und das Leben von Gott selbst gelehrt ist jeder. Und jeder einzelne ist herausgefordert, zu hören und zu lernen. Hier wechselt der Älteste Johannes von allen Menschen auf einen oder eine, auf mich.

Was höre ich vom Vater und was lerne ich von ihm? Der Älteste ist sich gewiss. Das bezeugt er als Jesuswort: Ich komme dadurch bis zu Jesus, denn es heißt, „der kommt zu mir!“ – Wie ist das möglich, wo doch nicht nur die Religion, sondern auch der Glaube an Jesus Christus als

Sohn Gottes und an seine Erlösung so im Zweifel der Moderne stehen?

Mein Geist ist in mein Menschsein hineingesenkt. Darin unterscheide ich mich von allen anderen Lebewesen. Doch dieser Geist beschert mir ständig Konflikte, weil mein Leben, mein Schicksal, meine körperlichen Grenzen oft genug zu wünschen übrig lassen. Das hindert mich an einem vollen, freien Ja zu meiner Existenz in ihren mir so gesetzten Grenzen und meiner Vergänglichkeit.

Die Erkenntnis, dass Gott sich selbst in diese Begrenztheit und Endlichkeit, in diesen Körper hineinbegeben hat und sich dort mit ihm versöhnt hat, ist in Jesus wirklich geworden und anschaulich. Durch ihn kann ich zu mir finden!

Komme ich so zu meiner Lebensbejahung?